30.03.2021

Köstinger: Green Care in der Landwirtschaft hat großes Potenzial

WIFO Studie bestätigt: Soziale Dienstleistungen aus der Region, für die Region führen zu Arbeitsplätzen, Wertschöpfung und mehr Lebensqualität im ländlichen Raum

"In den ländlichen Regionen sind Betreuungsangebote für Kinder, Pflegeeinrichtungen und Therapiemöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigung leider oft rar. Diese Infrastruktur ist für Leben und Arbeiten am Land aber für viele entscheidend. Der Schlüssel dafür ist 'Green Care' – soziale Dienstleistungen, aus der Region für die Region' haben großes Potenzial und sind die Zukunft", betont Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger bei der Präsentation einer neuen WIFO-Studie, die im Auftrag des Vereins Green Care Österreich durchgeführt wurde. „Die Studie bestätigt, dass soziale Dienstleistungen die durch land- und forstwirtliche Betriebe in Kooperation mit Trägern und Institutionen umgesetzt werden, zu mehr Arbeitsplätzen und Wertschöpfung in den Regionen führen. Unsere bäuerlichen Familienbetriebe haben sich durch ihr breites Angebot an Green Care Dienstleistungen zu einem echten Wirtschaftsfaktor in den Regionen entwickelt. Allein 39 untersuchte zertifizierte Green Care Betriebe in Österreich schaffen durch ihre Leistung 568 Arbeitsplätze. Das führt zu einer jährlichen regionalen Wertschöpfung von 11,3 Mio. Euro", so Köstinger. Auch die Investitionen der untersuchten Betriebe dürfen nicht unterschätzt werden erklärt Dr. Franz Sinabell vom WIFO: „Die regionalwirtschaftlichen Effekte von Green Care sind beachtlich. Unsere Berechnungen zu den 39 Green Care-Betrieben zeigen, dass mit den getätigten Investitionen eine Wertschöpfung von 12,6 Mio. € verbunden ist." Die Gesamtanzahl der zertifizierten Green Care-Betriebe ist um knapp die Hälfte höher, daher sind auch die Gesamtbeträge entsprechend höher.

Green Care Österreich berät Bäuerinnen und Bauern beim Einstieg

2015 wurde der Verein Green Care Österreich gegründet, um interessierten Bäuerinnen und Bauern eine Anlaufstelle zu geben. Der Verein unterstützt Bäuerinnen und Bauern dabei sich ein zweites Standbein direkt am Hof aufzubauen. Der Erfolg lässt sich sehen: In 12 Betätigungsfeldern bieten bäuerliche Familienbetriebe von Kindergarten über die Pflege bis hin zur Therapie am Bauernhof ein breites Angebot. "Green Care ist ein sehr erfolgreiches Diversifizierungsprojekt der Land- und Forstwirtschaft. Insgesamt wurden im Jahr 2020 auf 113 Green Care-Betrieben 170 Angebote in ganz Österreich umgesetzt. Diese punkten insbesondere mit persönlicher Atmosphäre, hoher Flexibilität und Anpassungsmöglichkeiten. Durch all diese Vorzüge stellt das Projekt Green Care - Wo Menschen aufblühen - einen entscheidenden Lösungsansatz für die Herausforderungen im ländlichen Raum dar. Schon viele Gemeinden schätzen diese Daseinsvorsorge, die sich oft als Dableibensvorsorge erweist, und es werden immer mehr", erklärt KDir. Ing. Robert Fitzthum, Vereinsobmann von Green Care Österreich.

Wertschöpfung bleibt in den Regionen

Rund zwei Drittel der österreichischen Bevölkerung leben am Land. Vor allem für berufstätige Frauen entscheiden oftmals Kinder- und Altenbetreuungsangebote darüber, ob eine Gemeinde als Wohnort in Frage kommt oder nicht. Insgesamt gibt es in Österreich 1,3 Mio. Kinder im Alter von bis zu 14 Jahren. Weitere 1,7 Mio. Menschen sind 65 Jahre oder älter. 115.000 Personen haben eine Demenzerkrankung. "Viele dieser Menschen benötigen eine intensive Betreuung und stellen ihre Angehörigen vor tägliche Herausforderungen. Das Projekt Green Care – Wo Menschen aufblühen kann mit Naturnähe und vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten Menschen aller Altersgruppen aufblühen lassen und ihre Familien in der Folge erheblich entlasten. Bäuerinnen, die auf einen Bauernhof heiraten, haben davor oft einen anderen Beruf erlernt, wie Pflegerin oder Kindergärtnerin. Im Rahmen von 'Green Care' können sie ihre Fähigkeiten verwirklichen und die Region gewinnt durch die sozialen Dienstleistungen mehr Lebensqualität.

Die Umstellung unterstützen wir mit 30 Prozent der Investitionssumme in der Ländlichen Entwicklung", hält die Landwirtschaftsministerin fest und ergänzt: "Die WIFO-Studie zeigt deutlich, Green Care ist mehr als Sozialromantik. Unser Ziel muss sein, Leben am Land und Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft zu attraktiveren."